

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Integrationsrat	19.01.2015

### **Anfrage zu Legitimationsaccessoires der Integrationsratsmitglieder**

Die Mitglieder des Integrationsrates, Herr Litvinov, Herr Mitu (INK) und Herr Bayrakcioglu (GK), hatten zur Sitzung des Integrationsrates am 27.10.2014 folgende Fragen bezüglich Legitimationsaccessoires für die Mitglieder des Integrationsrates gestellt:

- 1) Fristen für die Erstellung des Ausweises (ein Fototermin fand bereits am 02.10.2014 statt);
- 2) Verwendung des Logos der Stadt Köln an dem Ausweis und an der Visitenkarte;
- 3) Höhe und Träger von anfallenden Kosten für die Erstellung des Ausweises;
- 4) Weitere notwendige Schritte für die Beschleunigung der Erstellung des Ausweises;
- 5) Möglichkeit der Erstellung von Visitenkarten bei den von der Stadt beauftragten Druckereien;
- 6) Höhe und Träger von anfallenden Kosten für die Erstellung der Visitenkarten bei den von der Stadt beauftragten Druckereien sowie die potenzielle Beteiligung der Mitglieder des Integrationsrates an diesen Kosten.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

- Zu 1.: Zur Fertigung von Ausweisfotos wurde ein Fotostudio beauftragt. Mehrere Fototermine wurden den gewählten Mitgliedern mitgeteilt. Alle Mitglieder, die dort ein Foto haben machen lassen, haben einen Ausweis erhalten.
- Zu 2.: Auf den Ausweisen der Integrationsratsmitglieder wird das Logo der Stadt Köln eingesetzt. Die Bereitstellung von Visitenkarten seitens der Verwaltung ist weder bei Rats- noch bei Integrationsratsmitgliedern vorgesehen.  
Auf Visitenkarten des Integrationsrates wird das Logo des Integrationsrates genutzt.
- Zu 3.: Für die Erstellung der Kosten des Ausweises fallen lediglich die Kosten für die Fertigung der Fotos an. Die Fotos werden gleichzeitig zur Einstellung auf der städtischen Website des Integrationsrates genutzt. Zur Einstellung auf der Website sind städtische Qualitätskriterien zu beachten. Die Fotos kosten 25,- € (zzgl. MwSt.) pro Person. Die Kosten werden aus den Finanzmitteln des Integrationsrates für Öffentlichkeitsarbeit finanziert.
- Zu 4.: Es sind keine weiteren Schritte erforderlich (siehe Antwort zu Ziffer 1.).
- Zu 5.: Eine Fertigung von Visitenkarten bei der städtischen Druckerei ist nicht möglich. Es wurden daher Angebote von mehreren Druckereien eingeholt. Über eine Sammelabfrage sollen alle gewählten Mitglieder abgefragt werden, welche Informationen jeweils auf der Visitenkarte vermerkt werden sollen. Diese Abfrage war bislang aus Zeitgründen noch nicht möglich.
- Zu 6.: Die Gesamtkosten in Höhe von maximal 400,- € werden aus den Finanzmitteln des Integrationsrates für Öffentlichkeitsarbeit bezahlt.

Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung der Angelegenheiten des Integrationsrates nur begrenzte städtische Personalressourcen zur Verfügung stehen.